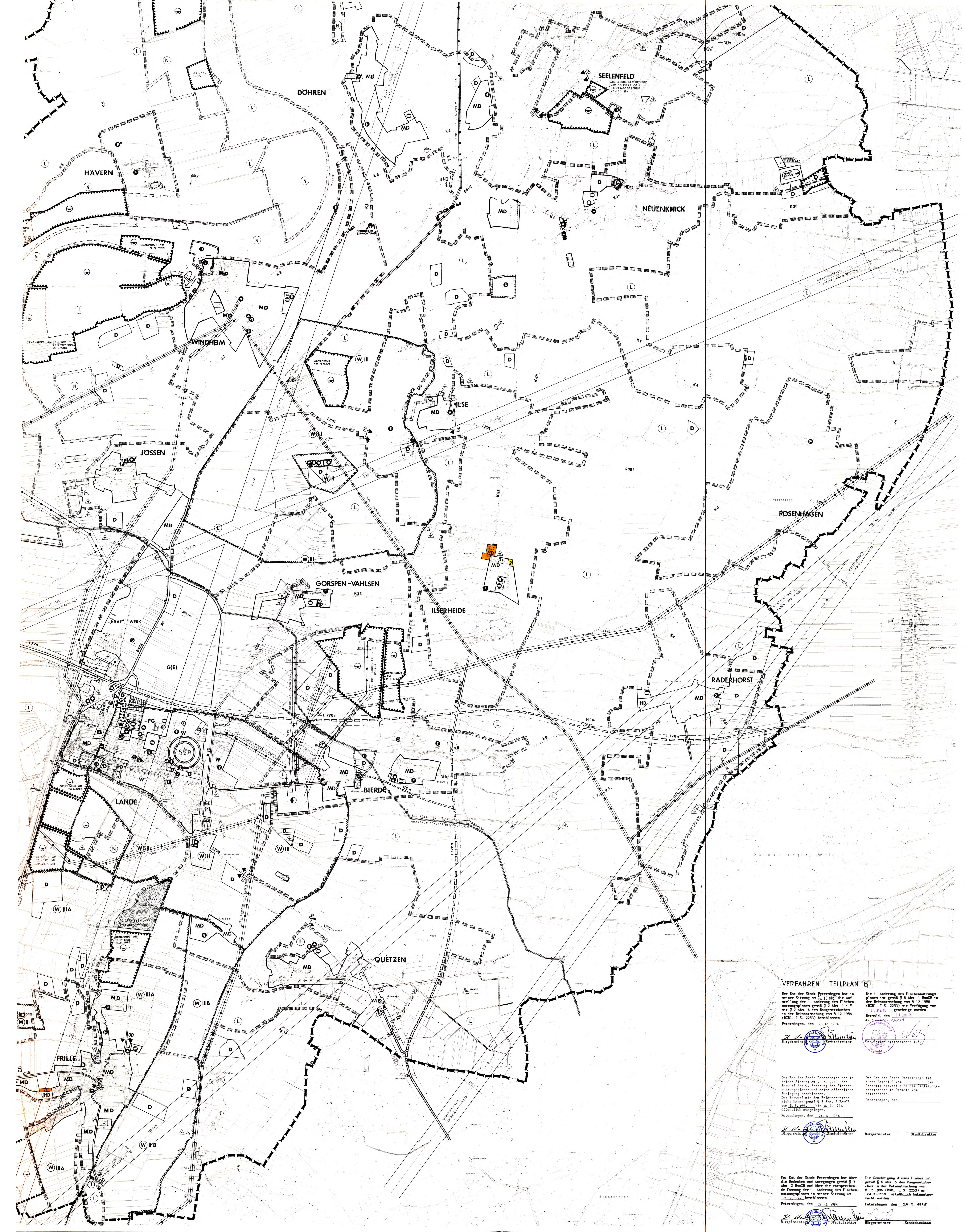
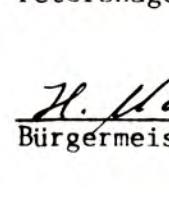




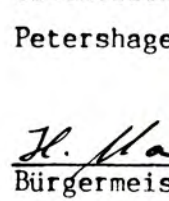
VERFAHREN TEILPLAN B

Der Rat der Stadt Petershagen hat in seiner Sitzung am 12.12.1994 die Aufstellung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. mit § 2 Abs. 4 des Baugesetzbuches in der Bekanntmachung vom 8.12.1990 (BKBl. I S. 2253) mit Verfügung vom 31.10.94 genehmigt worden. Detmold, den 21.12.1994
A-5-Zustache 4732/79

 Bürgermeister
 Stadtdirektor

 Bürgermeister
Vizebürgermeister

Der Rat der Stadt Petershagen hat in seiner Sitzung am 20.4.1995 den Entwurf der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Der Entwurf mit dem Erläuterungsbericht haben gemäß § 3 Abs. 2 BauOB vom 8.8.1994 bis 8.9.1994 öffentlich ausliegen. Petershagen, den 21.12.1994

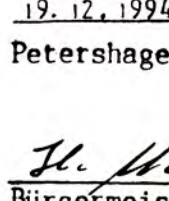
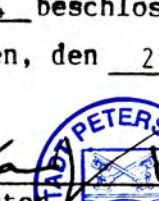
 Bürgermeister
 Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Petershagen hat durch Beschluss vom 20.4.1995 die Bekanntmachung vom 8.12.1990 (BKBl. I S. 2253) an 24.2.1995 ortsüblich bekanntgemacht worden. Petershagen, den 24.2.1995

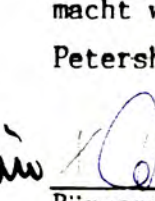
 Bürgermeister
 Stadtdirektor

 Bürgermeister
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt Petershagen hat über die Beirats- und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauOB und über die entsprechende Fassung der 5. Änderung des Flächennutzungsplanes in seiner Sitzung am 19.12.1994 beschlossen. Petershagen, den 21.12.1994

 Bürgermeister
 Stadtdirektor

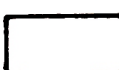
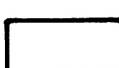
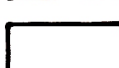
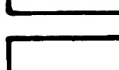
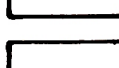
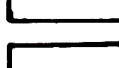
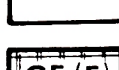
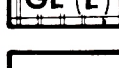
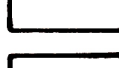
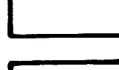
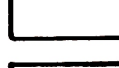
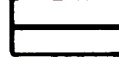
Die Genehmigung dieses Planes ist gemäß § 6 Abs. 3 des Baugesetzbuches in der Bekanntmachung vom 8.12.1990 (BKBl. I S. 2253) an 24.2.1995 ortsüblich bekanntgemacht worden. Petershagen, den 24.2.1995

 Bürgermeister
Stadtdirektor

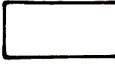
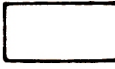
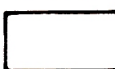
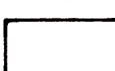
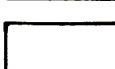
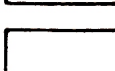
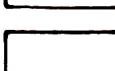
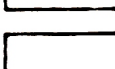
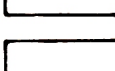
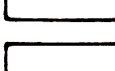
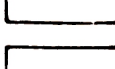
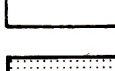
STADT PETERSHAGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 5.ÄNDERUNG AUSSCHNITT B

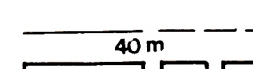
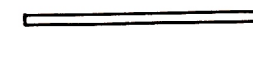
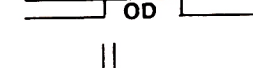
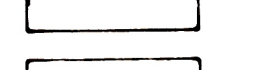
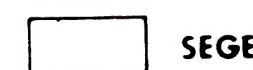
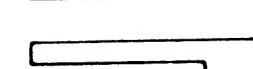
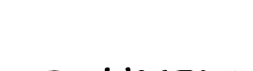
FLÄCHENDARSTELLUNGEN FÜR DIE BEBAUUNG VORGESEHENE FLÄCHEN (§ 5 Absatz 2 Nr.1 BauGB)

	WOHNBAUFLÄCHE
	KLEINSIEDLUNGSGEBIET
	REINES WOHNGEBIET
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
	GEMISCHTE BAUFLÄCHE
	DORFGEBIET
	DORFGEBIET
	KERNGEBIET
	GEWERBLICHE BAUFLÄCHE (MIT GLIEDERUNGSERFORDERNISSEN)
	GEWERBEGEBIET
	GEWERBEGEBIET (MIT GLIEDERUNGSERFORDERNISSEN)
	INDUSTRIEGEBIET
	INDUSTRIEGEBIET (MIT GLIEDERUNGSERFORDERNISSEN)
	SONDERBAUFLÄCHE
	WOCHENENDHAUSGEBIET
	SONDERGEBIET
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG VON BAUGEBIETEN
	BEGRENZUNG DER IM GENEHMIGTEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN AUSGEWIESENEN BAUFLÄCHEN
	SIEDLUNGSSCHWERPUNKT

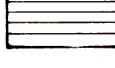
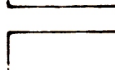
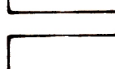
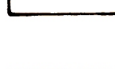
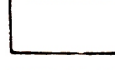
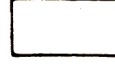
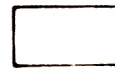
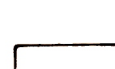
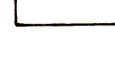
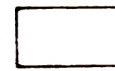
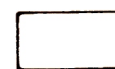
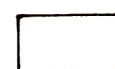
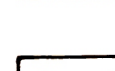
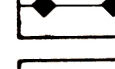
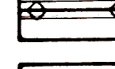
FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF (§5 Absatz 2 Nr.2 BauGB)

	
INSBESONDERE FÜR	
	VERWALTUNGSGEBAUDE
	KINDERGARTEN, -TAGESSTATTE
	ZU SPORTLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN
	STÄDT BAUHOFF
	SPORTHALLE
	HALLENBAD
	JUGENDHEIM, -HERBERGE
	ALTERSHEIM
	KRANKENHAUS
	POST
	FEUERWEHR
	VERANSTALTUNGSGEBAUDE (THEATER, BÜRGERHAUS UND DERGLEICHEN)
	KIRCHE
	FLÄCHEN FÜR SPORT- UND SPIELANLAGEN

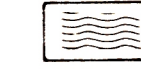
FLACHEN FÜR DEN VERKEHR (§ 5 Absatz 2 Nr.3 BauGB)

vorh. gepl.	
	AUTOBAHN MIT NUMMER UND EINSCHRÄNKUNGSBEREICH
	ÜBERÖRTLICHE HAUPTVERKEHRSSTRASSE MIT NUMMER UND EINSCHRÄNKUNGS- BEREICH AUSSERH. DER „ORTSDURCHFART“
	HAUPTVERKEHRSSTRASSE
	SONSTIGE VERKEHRSSTRASSE
NOCH NICHT ABGESTIMMTE BEDARFS- LINIE FÜR KÜFTIGE STRASSE	
BEZEICHNUNGEN VON KLASSIFIZIERTEN STRASSEN	
	AUTOBAHN MIT STRASSENNUMMER
	B. 482 BUNDESSTRASSE MIT STRASSENNUMMER
	L. 770 LANDSTRASSE MIT STRASSENNUMMER
	K. 33 KREISSTRASSE MIT KREISBEZEICHNUNG UND STRASSENNUMMER
	ANBAUFREIE STRECKE BZW. ENDE DER ORTSDURCHFART MIT KM-ANGABE
	BRÜCKENGELÄNDER BEI KREUZUNG VON ZWEI STRASSEN
	GROSSER PARKPLATZ
	PARKHAUS
	FLÄCHE FÜR BAHNANLAGE MIT BAHNHOF UND HALTEPUNKT
	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR
	FLUGHAFEN
	SEGELFLUGGELÄNDE
	LANDEPLATZ
	HUBSCHRAUBER- LANDEPLATZ
	WASSER- ODER SCHIFFARTSWEG (HAFEN)

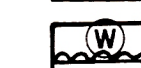
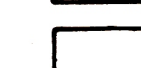
FLACHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN (§ 5 Absatz 2 Nr.4 BauGB)

	ELEKTRIZITÄTWERK
	UMSPANNWERK
	UMFORMERSTATION
	BRUNNEN
	WASSERWERK
	PUMPWERK (ABWASSER PA.)
	WASSERBEHALTER
	GASWERK
	KLARANLAGE
	LAGERPLATZ FÜR FESTE ABFALLSTOFFE
	MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE
	ELEKTRIZITÄTSFREILEITUNG (BAU- UND WUCHSHÖHENBE =) SCHRÄNKUNG INNERHALB DER SCHUTZBEREICHE
	ERDGASLEITUNG (BAUVERBOT IM SCHUTZBEREICH)
	HAUPTWASSERLEITUNG
	HAUPTABWASSERLEITUNG
	FERNSEHUMSETZER
	RICHTFUNKSTRECKE

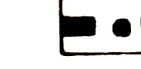
GRÜNFLACHEN (§ 5 Absatz 2 Nr.5 BauGB)

	GRÜNFLÄCHE
	PARKANLAGE
	SPORTPLATZ
	BADESEE (FREIZEIT-U.ERHOLUNGSANLAGE)
	REITHALLE
	DAUERKLEINGARTEN
	FRIEDHOF
	SPIELPLATZ

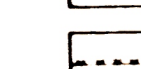
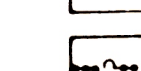
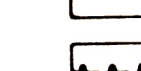
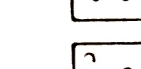
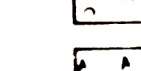
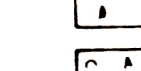
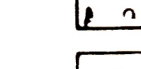
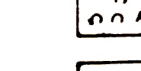
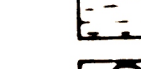
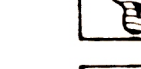
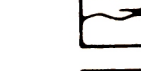
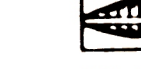
FLACHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT (§ 5 Absatz 2 Nr.7 BauGB)

	WASSERLAUF
	HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN
	QUELLENSCHUTZGEBIET
	HEILQUELLENSCHUTZGEBIET
	WASSERSCHR...TZGEBIET I, II, III, IIIA, IIIB
	ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

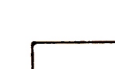
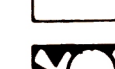
GRENZEN

	LAND
	GEMEINDE

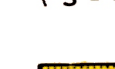
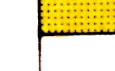
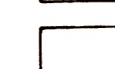
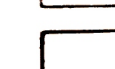
KARTEN- UNTERLAGE

	GRÜNLAND
	ZAUN
	HECKE
	KNICK (WALL)
	LAUBWALD
	NADELWALD
	MISCHWALD
	BUSCHWERK
	MOOR, SUMPFF
	WASSERFLÄCHE
	BACHLAUF
	EINSCHNITT
	AUFSCHÜTTUNG
	BÖSCHUNG
	HÖHENSCHICHTLINIE
	BODENPUNKT
	BEBAUUNG
	GRUNDSTÜCKSGRENZE
	NATURDENKMAL
	DENKMAL

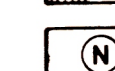
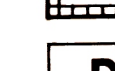
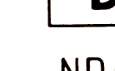
FLACHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN UND DERGLEICHEN (§ 5 Absatz 2 Nr.8 BauGB)

	FLACHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN
	FLACHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

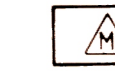
FLACHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (§ 5 Absatz 2 Nr.9 BauGB)

	FLACHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT ACKERLAND
	DAUERGRÜNLAND
	FLACHEN FÜR ERWERBSGÄRTNERIE
	FLACHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§ 5 Absatz 4 BauGB)

	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE DEM NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN
	NATURSCHUTZGEBIET
	LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
	UMGRENZUNG DER ANLAGEN, DIE DEM BAUDENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN
	BODENDENKMAL
	NATURDENKMAL

KENNZEICHNUNG (§ 5 Absatz 3 Nr.3 BauGB)

	BELASTETE BÖDEN (EHEM. WILDE MÜLLKIPPEN)
---	--

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 5 Absatz 2, Nr.10 BauGB)

	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LAND- SCHAFT MIT BAUMPFLANZUNG
---	---

FLÄCHEN FÜR NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN (§ 5 Absatz 2, Nr.6 BauGB)

	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR NUTZUNGSBESCHRÄNKUN- GEN ODER FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN- SCHÄDLICHE UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDES MISSIONSSCHUTZGESETZES MIT ANPFLANZUNGEN
---	---

HINWEISE AUF MÖGLICHE BODENFUNDE :

BEI BODENEINGRIFFEN KÖNNEN BODENDENKMALER KULTURGESCHICHTLICHE BODENFUNDE, D.H. MAJERWERK, EINZELFUNDE, ABER AUCH VERÄNDERUNGEN UND VERFÄRBUNGEN IN DER NATÜRLICHEN BODENBESCHAFFENHEIT) ENDECKT WERDEN. DIE ENDECKUNG VON BODENDENKMÄLERN IST DER STADT UND DEM LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN - LIPPE, WESTFÄLISCHES MUSEUM FÜR ARCHÄOLOGIE - AMT FÜR BODENDENKMALPFLEGE - KURZE STRASSE 36, 33613 BIELEFELD, TEL. 0521 / 5200250, FAX: 0521 / 5200239, UNVERZÜGLICH ANZUZEIGEN UND DIE ENDECKUNGSSTÄTTE MINDESTENS 3 WERKTAGE IN UNVERÄNDERTEM ZUSTAND ZU ERHALTEN. (§§ 15 UND 16 DSCHG)

DER GEÄNDERTE FLÄCHENNUTZUNGSPLAN BESTEHT AUS DEN AUSSCHNITTEN "A", "B", "C" UND DEM ERLÄUTERUNGSBERICHT EINSCHLIESSLICH DER 1,2,3,4. ÄNDERUNG

PLANGRUNDLAGEN : GRUNDKARTENZUSAMMENDRUCK M. 1 : 10000

1. AUSFERTIGUNG — OFFENLEGUNGSEXEMPLAR

VERVIELFÄLTIGUNG MIT GENEHMIGUNG DES KREISES MINDEN - LÜBBECKE
VOM 19. 3. 1981, KONTROLLNUMMER 320

ENTWURF UND PLANBEARBEITUNG ERFOLGTE DURCH DAS BAUAMT DER STADT
PETERSHAGEN.

PETERSHAGEN, DEN 14. 12. 1992

STADT PETERSHAGEN
— STADTBAUAMT —
DER STADTDIREKTOR
IM AUFTRAGE :

DIPL.-ING.